



Für eine Welt ohne Gentechnik

Percy und Louise Schmeisers Kampf gegen Monsanto

Die kanadischen Landwirte Percy und Louise Schmeiser folgen einer Einladung des „Bündnis für eine gentechnikfreie Region Augsburg Stadt und Land“ und kommen

am Dienstag, 01.06.2010

in die Region Augsburg !

14 Uhr: Besuch des Asamhofs in Kissing mit Percy Schmeiser

Der Asamhof ist Pionier des bayerischen Sojaanbaus und verfügt über eine hochmoderne Aufbereitungsanlage. Heimisches Eiweißfutter ist eine Alternative zu gentechnisch veränderten Futtermitteln.

20 Uhr: Vortrag und Diskussion in der Schwarzachhalle in Gessertshausen

Percy Schmeiser, Bauer und Saatgutzüchter aus Kanada, ist Symbolfigur des Widerstands gegen den Agrarkonzern Monsanto. Er berichtet von seinem jahrelangen Rechtsstreit gegen den Konzern, den er am Ende gewonnen hat. Percy Schmeiser will die Menschen in Europa wachrütteln, damit hier nicht das gleiche passiert wie in Kanada: die systematische Verunreinigung von Natur und Landwirtschaft mit gentechnisch veränderten Pflanzenbestandteilen. Für ihr Engagement erhielten Percy und Louise Schmeiser 2007 den Alternativen Nobelpreis.

Zu diesen Veranstaltungen haben wir Percy und Louise Schmeiser eingeladen, weil ihr hartnäckiger und letztlich erfolgreicher Kampf zeigt, dass Einzelne auch gegen Weltkonzerne gewinnen und die Risikotechnologie Gentechnik mit Mut und Engagement gestoppt werden kann.

Das "**Bündnis gentechnikfreie Region Augsburg Stadt und Land**" fordert einen Verzicht auf den Anbau und die Verwendung gentechnisch veränderter Futtermittel und verfolgt das Ziel, den Landkreis und das Stadtgebiet Augsburg zu einer gentechnikfreien Region zu machen.

www.genfrei-augsburg.de
info@genfrei-augsburg.de

Eintritt frei !!!

V.i.S.d.P: Bündnis für eine gentechnikfreie Region Augsburg Stadt und Land, vertreten durch Andrea Eiter, Kohlergasse 10, 86152 Augsburg, Telefon 0821/4540951
Email info@genfrei-augsburg.de

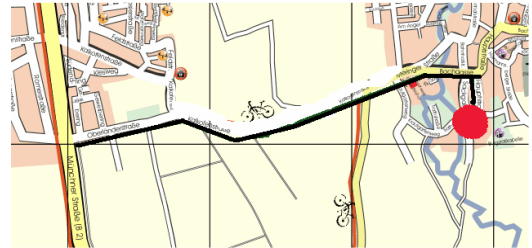
14 Uhr, Asamhof, Hauptstr. 1, 86438 Kissing

Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken durch heimischen Sojaanbau und Nutztierfütterung - Percy Schmeiser besucht den Asamhof

Besichtigung der Aufbereitungsanlage und Gespräch mit Josef Asam zu praktischen Fragen des Anbaus und zur Aufbereitung selbst erzeugter Leguminosen. Futtermittel werden heute oft mehrere tausend Kilometer transportiert, bevor sie in den heimischen Futtertrögen unserer Nutztiere landen. Sie haben erhebliche negative Umweltfolgen verursacht und verbrauchen zunehmend Flächen, auf denen kleinbäuerliche Betriebe Nahrungsmittel erzeugen könnten. Das wäre ein wichtiger Beitrag zur Linderung der Welthungerproblematik. Seit rund 17 Jahren setzt Josef Asam aus Kissing dieser Entwicklung eine regionale Alternative entgegen und produziert heimische, gentechnikfreie Futtermittel, seit 2007 mit einer hochmodernen Aufbereitungsanlage für heimische Eiweißpflanzen.

Anfahrt:

B 2 südlich von Kissing, nach Osten in Oberländer Straße
AVV Regionalbus 102, 5 Minuten Fußweg
13.15 ab Königsplatz, an 13.44 Uhr Kissing Ost
16.19 Uhr ab Kissing Ost, 16.49 Uhr an Königsplatz



20 Uhr Schwarzachhalle, Am Sportplatz 1, 86459 Gessertshausen

Percy Schmeiser, Sprecher und Symbolfigur im Kampf unabhängiger Landwirte um ihre Rechte gegenüber weltweit agierenden Agrarkonzernen, ist ein kanadischer Farmer und Saatgutzüchter aus der Provinz Saskatchewan. Auf seinen Feldern wuchs genveränderter und patentierter Raps des Agrarkonzerns Monsanto, den er selbst nie ausgesät hatte. Einen Teil der Ernte, der diese gentechnisch veränderten Pflanzen enthielt, verwendete er für die Wiederaussaat auf seinem Land. Der Agrarkonzern warf ihm Patentverletzung vor und forderte mehrere hunderttausend Dollar Schadenersatz. Nach einem Klageweg durch mehrere Instanzen haben sie am Ende diesen Kampf gewonnen. Statt wie gefordert Geld an Monsanto zu zahlen, musste schließlich der Agrarkonzern Schadenersatz an den Landwirt zahlen. Er hält zusammen mit seiner Frau Louise weltweit Vorträge über die aggressiven Methoden Monsantos und die Gefahren der Gentechnik für Landwirtschaft und Lebensmittel. In Kanada gibt es aufgrund der Auskreuzungsproblematik kaum noch GVO-freien Raps.

Anfahrt mit DB:

Augsburg Hbf 18.52 Uhr, Gessertshausen Bhf 19.08 Uhr
Augsburg Hbf 19.25 Uhr, Gessertshausen Bhf 19.41 Uhr
Rund 800 m, 10 Minuten Fußweg zur Schwarzachhalle
Bahnhofstraße, rechts B 300, links in die Schulstraße
bis „Am Sportplatz“
Gessertshausen Bhf. 22.15 Uhr, Augsburg Hbf 22.33 Uhr
Gessertshausen Bhf. 23.15 Uhr, Augsburg Hbf 23.33 Uhr

